Deutscher Bundestag **Drucksache 18/7279**

18. Wahlperiode 15.01.2016

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Energie (9. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Dieter Janecek, Matthias Gastel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 18/6347 –

Amt des Maritimen Koordinators aufwerten

A. Problem

Folgen der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise für die maritime Branche, vor allem für die Seeschifffahrt; Erhaltung und Bündelung der maritimen Kompetenzen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 18/6347 abzulehnen.

Berlin, den 11. November 2015

Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Dr. Peter Ramsauer Vorsitzender	**Thomas Lutze** Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Thomas Lutze

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 18/6347** wurde in der 130. Sitzung des Deutschen Bundestages am 15. Oktober 2015 an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie zur Federführung sowie an den Haushaltsausschuss und den Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die antragstellende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verlangt, die Position des Maritimen Koordinators müsse beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur angesiedelt werden und sei mit deutlich mehr Kompetenzen auszugestalten, die in der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien verankert werden müssten.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 18/6347 in seiner 62. Sitzung am 11. November 2015 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur** hat den Antrag auf Drucksache 18/6347 in seiner 52. Sitzung am 11. November 2015 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie hat den Antrag auf Drucksache 18/6347 in seiner 55. Sitzung am 11. November 2015 abschließend beraten.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** kritisierte, dass das Maritime Konzept auf der Maritimen Konferenz in Bremerhaven nicht beraten worden sei. Die maritime Wirtschaft befinde sich in einer schlechten Lage. Da für die Mehrheit der Punkte der maritimen Wirtschaft das Verkehrsministerium zuständig sei, solle die Funktion des Maritimen Koordinators dort angesiedelt werden.

Die **Fraktion der CDU/CSU** erklärte, dass die Frage, ob Deutschland eine Schifffahrtsnation bleiben werde, mit einem klaren „Ja“ zu beantworten sei.

Die **Fraktion der SPD** stellte fest, dass sich die Stimmungslage innerhalb der maritimen Wirtschaft im letzten halben Jahr enorm verbessert habe. Der Maritime Koordinator habe deutlich zu dieser Verbesserung beigetragen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE., dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 18/6347 zu empfehlen.

Berlin, den 11. November 2015

Thomas Lutze
Berichterstatter



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333